



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Zweibrücken



Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die seit 1985 veröffentlichten Bände der Reihe „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz“ sowie die im Auftrag des Kulturministeriums 1996-2000 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine „Denkmaltopographie“ erarbeitet worden war.

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über „neue“ Denkmäler, Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. konnten teilweise schon eingearbeitet werden.

An der Aktualisierung der Daten wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten werden durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind erwünscht.

Innerhalb der Landkreise wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Zweibrücken

### Ev. Alexanderkirche

urspr. spätgotische Basilika, vor 1493-  
vermutlich nach 1514, Baumeister wohl  
Werkmeister Philipp von Gemünd, 1755/56  
Neubau ds Turms, Architekt Christian L. Hautt,  
1945 Zerstörung der gesamten Anlage, 1953-55  
vereinfachter Wiederaufbau

### Ev. Karlskirche

lisenengegliederter Saalbau, 1708-11, Architekt  
Haquinus Schlang, nach Zerstörung 1945  
Wiederaufbau 1965/66

### Herzogvorstadt oder Untere Vorstadt, Goetheplatz 1, Herzogplatz, Herzogstraße 1-5, 9-15, 2-10, Schillerstraße 2, 4,

1760-75 unter Herzog Christian IV. vor dem  
Unteren Tor nach Plänen von Baudirektor  
Christian Ludwig Hautt angelegt, vornehm  
schlichte Häuser mit Lisenengliederung,  
Balkonen und Mansarddächern, z.T. im 19. Jh.  
durch Neubauten ersetzt, in einigen Häusern  
Innenausstattung erhalten

### Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz

urspr. neufrühgotische Hallenkirche, 1869-79,  
Architekt Franz Jakob Schmitt, nach Zerstörung  
1945 Wiederaufbau 1949/50 durch A. Bloßlet  
als flachgedeckter Wandpfeilersaal

### Obere Vorstadt, Maxstraße 12-18 und 13 -19

Teil der Oberen Vorstadt, die ab 1700 vor  
dem ehem. Obertor errichtet wurde,  
geschlossen bebauter Straßenabschnitt mit  
zwei- und dreigeschossigen traufständigen  
Putzbauten mit gaubenbesetzten  
Mansarddächern und rückwärtig  
anschließenden Höfen

### Ev. Pfarrkirche, Carl-Pöhlmann-Straße

rechteckiger Saalbau, 1755-56, Baudirektor  
Jonas Erikson Sundahl, romanischer  
Glockenturm, 1756 von Christian L. Hautt  
aufgestockt

### Ev.-method. Kirche, Hilgardstraße 6

sandsteingegliedert Putzbau, 1898

### Ev. Kirche, Homburgerstraße

ehem. Ernstweiler, Chorturm 1. Hälfte 13. Jh.  
im Neubau (nach 1945)

### Ev. Kirche, Kirchbergstraße

Achteckbau mit flacher Rippenkuppel, 1955/56,  
Architekt Hans Georg Fiebiger, Kaiserslautern,  
Turm später

### Kath. Pfarrkirche St. Petrus, Kirchbergstraße

dreischiffiger Sandsteinquaderbau, 1930-33,  
Architekt A. Boßlet, Würzburg/München,  
zugehörig das Pfarrhaus

### Obere Denisstraße 2-8 und Obere Himmelsbergstraße

Siedlung aus der Zeit um 1920/30 aus drei  
zweigeschossigen Wohnblocks,  
barockisierende Reformarchitektur mit  
einzelnen expressionistischen Details

### Hofenfelsstraße 139 -159 , Mannlichplatz 1-8, Sundahlstraße 1

Siedlung, in den 1920er Jahren nach Plänen  
des Arch. Gross, auf terrassenartig  
ansteigendem Gelände axial angeordnete zwei-  
bis dreigeschossige Mehrfamilienhäuser,  
Putzbauten mit expressionistischen Stilformen,  
der Block Sundahlstraße 12-15 mit alles  
überragendem Turm; auf dem zentralen  
Mannlichplatz Wittelsbacher-Brunnen-Denkmal  
(1906, Entwurf von Drumm), 1939 vom  
Schlossplatz hierher versetzt

### Vogelsangstraße, Ixheimer Straße, Friedhof

Friedhof, 1789 angelegt, Erweiterungen 1883,  
1883, 1919; Leichenhalle im Neorenaissancestil  
1901, zahlreiche kunst- und stadtgeschichtlich  
bedeutende Grabdenkmäler

### Oselbachstraße, 22er Straße, Kasernen in der Oselbach

Kasernenkomplex, Backstein, 1890-96; Weiße  
und Rote Kaserne: viergeschossige  
Walmdachbauten mit Seitenrisaliten; mehrere  
dreigeschossige Bauten sowie eingeschossige  
Fahrzeughalle; 22er-Straße 25:  
Standortverwaltung, zweieinglügeliger  
neubarocker Walmdachbau

### 22er-Straße 48/50

Doppelvilla; eingeschossiger Putzbau,  
Reformarchitektur unter Einfluss des englischen  
Landhausstils, um 1910

### Alte Steinhauser Straße 5, Villa Weis

### Alte Steinhauser Straße 11, Villa Ipser bzw. Villa Rothenberg

repräsentativer Putzbau mit Hausteingliederung,  
dreigeschossiger Turm, Jugendstil, 1908

### Alte Steinhauser Straße 36, Villa Mayer

Putzbau mit Hausteingliederung,  
Fachwerkgiebel, Turm- und Erkerbauten, 1908

### Am Hofweg 4/6

Ernstweiler Hof; Gebäudekomplex, überwiegend  
19. Jh., eingeschossiges Wohnhaus wohl Ende  
17./Anfang 18. Jh.

### Annweilerstraße 2

ehem. Bahnhof Niederauerbach; ländlich-  
klassizistischer Typenbau, eingeschossige  
Nebenbauten (Güterschuppen etc.), wohl 1877

### Bismarckstraße 1

Krüppelwalmdachbau, 4:7 Achsen, letztes  
Viertel 19. Jh.

### Bismarckstraße 2/4

dreigeschossiger Putzbau, Ende 19. Jh.

### Bismarckstraße 6

sechssachsiger Putzbau, Ende 19. Jh.

### Bismarckstraße 12

eingeschossiger Backsteinbau, polygonaler  
Turm, Neurenaissance, um 1900

### Bismarckstraße 14

sechssachsiger Putzbau, Eingangsseite mit  
Erker und Rundbogennischen, 3. Viertel 19. Jh.

### Bitscher Straße 15

ehem. Gasthaus zum Goldenen Hirsch;  
langgestreckter Putzbau, ehem. bez. 1710,  
zweigeschossiger Anbau nur wenig jünger

**Bitscher Straße 107-109**

ehem. herzogliche Knochenmühle;  
zwölfachsiger Putzbau, 1751; dreiachsiger Bau,  
spätes 18. Jh.; Fabrikationshalle, Mitte 19. Jh.;  
eingeschossiger gründerzeitlicher  
Flachdachbau; langgestreckter Putzbau

**Carl-Pöhlmann-Straße 15**

barocker Oberlichteingang, 18. Jh.

**Carl-Pöhlmann-Straße 17**

Quereinhaus, wohl Anfang 19. Jh.;  
Schaufenster (?) der ehem. Bäckerei, 1. Hälfte  
20. Jh.

**Denisstraße 22**

Relief

**Denkmalstraße**

bei der Einmündung in die Carl-Pöhlmann-  
Straße  
Kriegerdenkmal 1870/71

**Denkmalstraße 2**

Quereinhaus, bez. 1825

**Denkmalstraße 9/11**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 1630

**Denkmalstraße 10/12**

Krüppelwalmdachbau, bez. 1787 und 1904

**Dinglerstraße 7**

fünfschsiges Wohnhaus, 3. Viertel 19. Jh.

**Dinglerstraße 9**

siebenachsiges Wohnhaus, 3. Viertel 19. Jh.

**Dinglerstraße 30(oder 32?)**

sog. Herzogliches Taubenhaus; kleiner  
klassizistischer Walmdachbau, spätes 18. Jh.,  
Balkon Anfang 20. Jh.

**Eremitagestraße 3**

Turm der ehem. Eremitage, im Kern evtl. 16.  
Jh., Aufstockung und Pilastergliederung  
späteres 19. Jh.

**Fruchtmarktstraße 4**

dreigeschossiger Quaderbau, bez. 1904

**Gartenstraße 15**

stättliche Walmdach-Villa, klassisierende  
Reformarchitektur, um 1920/30

**Goetheplatz, Bismarckdenkmal**

Granitsockel mit Bronzestatue, 1896

**Gutenbergstraße 41**

Villa Schwinn; repräsentativer gründerzeitlicher  
Backsteinbau mit Hausteingliederung auf  
bewegtem Grundriss, Neurenaissance

**Gymnasiumstraße 4**

neubarocker Mansarddachbau über hohem  
Sockel, dreiachsiges Mittelrisalit, 1911

**Hallplatz, König-Ludwig-Brunnen**

achteckiger Brunnentrog mit Girlanden  
tragenden Putti, gegen 1914, Bildhauer Kreis

**Hauptstraße 65**

Wohn- und Geschäftshaus; schmaler  
dreigeschossiger Mansarddachbau, Jugendstil,  
kurz nach 1900

**Hauptstraße 71**

Wohn- und Geschäftshaus; viergeschossiger  
gründerzeitlicher Putzbau, polygonaler Eckturm

**Hauptstraße 88**

ehem. Gasthaus "Hirsch"; dreigeschossiger  
Quderrohnbau, stark vorspringender Ständerker,  
gegen 1600, bez. 1679 (Renovierung?); hinter  
dem Haus viergeschossiger polygonaler  
Treppenturm, Ende 16. Jh.

**Heilbachstraße, Gersbergerhofstraße**

Felsenkeller; aus der Felswand über mehr als  
ein Dutzend Keller ausgehöhlt, tlw. Bruchstein  
mit Sandsteineinfassungen

**Heiligentalstraße**

Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg in Form  
mittelalterlicher Tumbengräbmäler, Bildhauer L.  
Rech, Zweibrücken, in Gedenkhalle des 2.  
Weltkriegs

**Herzogstraße 1**

Rathaus; Putzbau, 1770/71, Architekten Michael  
Krumm und Christian Schweighofer, Bildhauer  
Andreas Gitzner und Mihm, Aufstockung 1858;  
zugehörig auch die ehem. Wohnhäuser  
Herzogstraße 3, 5 und 7

**Herzogstraße 2/4, Goetheplatz 1**

Amts- und Landgericht, zweiflügeliger barocker  
Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

**Herzogstraße 8**

sog. Mannlich-Haus; fünfschsiges Putzbau, 2.  
Hälfte 18. Jh., Aufstockung 1881

**Herzogstraße 9**

ehem. Wohnhaus; stättlicher Mansarddachbau,  
2. Hälfte 18. Jh.

**Herzogstraße 10**

Melanchthonheim, stättlicher Walmdachbau, 2.  
Hälfte 18. Jh., Aufstockung 1860/61

**Hilgardstraße 11**

eineinhalbgeschossiger historisierender  
Putzbau, bez. 1896, aufwendige  
Schmiedeeisenarbeiten

**Himmelsbergstraße**

ausgedehnte Kelleranlagen, tlw. 2. Hälfte 18.  
Jh., überwiegend 19. Jh.

**Himmelsbergstraße 36**

Wohnhaus und Gaststätte; repräsentativer Bau  
mit polygonalem Eckerker, Neurenaissance

**Hochstraße 4, Villa Hochburg**

Doppelvilla, tlw. viergeschossig mit  
Krüppelwalmdach, Jugendstil, 1910

**Hofenfelsstraße 14**

Villa; eingeschossiger gründerzeitlicher  
Mansarddachbau

**Hofenfelsstraße 16**

Villa; gründerzeitlicher Walmdachbau,  
neurenaissance

**Hofenfelsstraße 55**

ehem. Helmholtzgymnasium; dreigeschossiger  
Walmdachbau, 1880, 1904 erweitert, nach  
Kriegszerstörung 1949/50 wiedererrichtet

**Hofenfelsstraße 68**

ehem. Waisenhaus; schlossartiger  
Rotsandsteinquaderbau, tlw. verputzt,  
Neurenaissance, 1891-93

**Hofenfelsstraße 254**

ehem. Hofenfelsschule; spätklassizistischer Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

**Homburger Straße 15**

stattlicher Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

**Homburger Straße 42**

Krüppelwalmdachbau, 19. Jh., kleines Wirtschaftsgebäude

**Ixheimer Straße 119**

Wohn- und Geschäftshaus; stattlicher dreigeschossiger späthistoristischer Bau, Anfang 20. Jh.

**Ixheimer Straße 132**

spätklassizistisches Wohnhaus, historisierende Einzelformen, um 1880/90

**Jakob-Leyser-Straße 9**

ehem. Villa Froelich; Walmdachbau mit Ecktürmchen, Säulenloggia etc., um 1900

**Kaiserstraße 11**

dreigeschossiger Quaderbau, Jugendstil, wohl 1910er Jahre

**Kaiserstraße 64**

fünfsachsiger klassizistischer Putzbau, 19. Jh.

**Kirchbergstraße 5**

ehem. Betsaal der Mennoniten; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.

**Kohlenhofstraße 2, Villa Wagenbrenner**

stattlicher Putzbau, Neurenaissance, bez. 1903

**Landauer Straße 25**

siebenachsiger Putzbau, wohl um 1870/80

**Landauer Straße 75/77**

eineinhalbgeschossiges Doppelwohnhaus, Attikageschoss Fachwerk, 1882

**Landstuhler Straße**

Wasserbehälter, Rotsandsteinquader, bez. 1900

**Landstuhler Straße 1**

Doppelhaushälfte; Backsteinbau, um 1900

**Landstuhler Straße 44**

Villa; burgenartiger Putzbau mit Hausteingliederung, Anfang 20. Jh.

**Poststraße 14**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Backsteinbau mit Hausteingliederung, Ecktürmchen, bez. 1900

**Poststraße 33**

Packhof der Post (?); dreigeschossiger Verwaltungsbau mit Laderampe, vor oder kurz nach dem Zweiten Weltkrieg

**Poststraße 35**

Hauptpost; stattlicher dreigeschossiger Mansarddachbau, 1909 ff.

**Poststraße 37**

klassizistisches Bahnhofsgebäude; zweigeschossiger Mittelbau mit eingeschossigen Flügelbauten, 1872/73, dreigeschossige Eckbauten nach 1918

**Realschulstraße 8**

Villa; Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1910

**Realschulstraße 11**

Villa, um 1910/15

**Realschulstraße 14**

Villa, um 1920

**(zu) Rosengartenstraße 2**

zur Hauptstraße gelegener Dreigeschossiger Putzbau mit Treppengiebel, um 1900; direkt auf der Stadtmauer aufsitzend

**Saarlandstraße 9**

Festhalle

**Schäferstraße 13**

spätbarockes Wohnhaus, bez. 1775

**Schillerstraße 6**

ehem. Wohnhaus; siebenachsiger klassizistischer Putzbau, frühes 19. Jh.

**Schillerstraße 17**

Villa, Neurenaissance, 1887

**Schillerstraße 18**

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, um 1900

**Schillerstraße 51, Villa Erna**

repräsentativer Backsteinbau mit Hausteingliederung, 1905

**Schloßplatz 7**

Ehem. herzogliches Schloß, zweieinhalbgeschossiger, einundzwanzigachsiger Bau mit Mittel- und Seitenrisaliten, 1720-25, Baudirektor Jonas Erikson Sundahl, 1793 abgebrannt, 1817 wiederhergestellt; im Schlossgarten Denkmal König Maximilians I., nach 1842, bildhauer Philip Wolfius

**Uhlandstraße 10**

eingeschossiger Backsteinbau, polygonaler Treppenturm, Neurenaissance, um 1900

**Uhlandstraße 12/14**

Doppelwohnhaus, eingeschossiger klassizistischer Putzbau, Kniestock, um 1900

**Vogelsangstraße**

zwei Gräberfelder mit kleinen Steinkreuzen für die Gefallenen des 1. Weltkriegs; Denkmal der napoleonischen Krieger, bez. 1837.

**Vogelsangstraße 13**

Aufbahnhalle: Sandsteinquaderbau, Mitte der Eingangsseite als überhöhte Tempelfront, bez. 1901; Kriegerdenkmal 1870/71, Denkmal zur Erinnerung an die Feldzüge 1840, 1864-66 und 1870/71, bez. 1895.

**Wackenstraße 9**

Ev. Vereinsheim, ehem. wohl Wohnhaus; Putzbau, Werksteinteile Neurenaissance, 1899

**Wackenstraße 12, Villa Spach**

späthistoristische Villa, 1895

**Wackenstraße 19/21/23**

Gruppe aus drei Wohnhäusern, neubarock, Nr. 21 dreigeschossig, Anfang 20. Jh.

**Gemarkung****Freudenbergerhof nördlich von Ernstweiler**

urspr. dreiflügelige Hofanlage, um 1750, mehrmals erweitert; langgestrecktes Wohnhaus, mehrere Wirtschaftsgebäude, Brennerei 1808

## Jüdischer Friedhof

südlich oberhalb des Stadtteils Bubenhausen  
Jüdischer Friedhof Bubenhausen-Ernstweiler,  
verwildertes Areal mit Gedenkstein, keine  
Grabsteine erhalten

## Zweibrücken - Hengstbach

### Gemarkung

#### Wahlerhof südlich des Ortes

Hofanlage; Quereinhaus, bez. 1814, jünger  
Wirtschaftsgebäude

## Zweibrücken - Mittelbach

### Ev. Kirche

vierachsiger Saalbau, 1953/54, Architekt H. G.  
Fiebiger, Kaiserslautern

### Altheimer Straße 62

ehem. Schulhaus; Walmdachbau, 5:3 Achsen,  
2. Hälfte 19. Jh.

### Lindenhofstraße

Kriegerdenkmal 1. Weltkriegs, Bildhauer L.  
Rech, Zweibrücken, bez. 1936

## Zweibrücken - Mörsbach

### Talstraße 11

langgestrecktes Quereinhaus, bez. 1833

### Talstraße 12

eingeschossiger gründerzeitlicher Putzbau,  
Wohnteil und Handwerksbetrieb 1893

### Talstraße 29

Hofanlage; Einfirstanlage, bez. 1871, kleineres  
Wohnstallhaus bez. 1854

## Zweibrücken - Niederauerbach

### Ortskern, Denkmalstraße 1, 2, 3, 5, 6

Ortskern Niederauerbach um die ev. Kirche mit  
Kriegerdenkmal (1870/71) und den Häusern an  
der Denkmalstraße (Nr. 1, ehem. ev.  
Kleinkinderschule, 1903; Nr. 2, 3, 5,  
Quereinhäuser; Nr. 6, evtl. ehem. Pfarrhaus),  
dörfliches Ortsbild

## Gemarkung

### Fasanerie und ehem. Lustschloss Tschifflick

östlich der Stadt, südlich von Niederau  
Terrassenförmige Lustschlossanlage nach  
Plänen von Jonas Erikson Sundahl, 1718-1727,  
davon erhalten Terrassenmauer mit Kaskaden  
und seitlichen teilrekonstruierten Pavillons,  
Wasserbecken; 1757-69 Umwandlung in  
Fasanerie, von einer Umfassungsmauer  
umschlossen;  
darin im Norden Ruine einer Turmhügelburg  
des frühen 12. Jh. (Grundmauern eines  
rechteckigen Turmhauses, zwei Zisternen,  
Ringmauer, Schildmauer der Vorburg,  
Halsgraben)

## Zweibrücken - Oberauerbach

### Ev. Kirche

Schlichter Saal mit Dachreiter in Anlehnung an  
Dorfkirchen des 18. Jhs.; Neubau 1953/54 nach  
Plänen von Architekt W. Ecker, Landau.

## Gemarkung

### nordwestlich des Ortes im Tal des Bunde

Kriegerdenkmal 1914/18, Relief von 1930

## Zweibrücken - Rimschweiler

### Vogesenstraße 26

ehem. Gemeindehaus; fünfschiger  
Krüppelwalmdachbau, bez. 1790

### Vogesenstraße 69

Quereinhaus; eingeschossiger  
Krüppelwalmdachbau, bez 1868

## Gemarkung

### Heidelbingerhof 5

Dreiseithof; fünfschsiges klassizistisches  
Wohnhaus über Gewölbekeller,  
Krüppelwalmdach, bez. 1829

## Zweibrücken - Wattweiler

### Ev. Kirche

einschiffiger Sandsteinquaderbau, nach 1929,  
Architekt G. Rebmann, Wattweiler

### Bliestalstraße 39

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1876

### Bliestalstraße 46

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1875,  
Wirtschaftsteil bez. 1847

### Bliestalstraße 57

Quereinhaus; Walmdachbau, bez. 1832

### **Bliestalstraße 61/63**

zwei klassizistische Wohnhäuser unter  
durchlaufendem Krüppelwalmdach, bez. 1813  
und 1850

### **Gemarkung**

#### **Kettersbergerhof 3**

kleines ehem. Quereinhaus,



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)